

22477

BStU. 000017

Eingang: 20 00 30			
<input checked="" type="checkbox"/>	Gen. Minister		
<input checked="" type="checkbox"/>	Generaloberst Mittig		
<input checked="" type="checkbox"/>	Generalleutnant Großmann		
<input checked="" type="checkbox"/>	Generalleutnant Neiber		
	Generalleutnant Schwanitz		
	Generalmajor Rümmler		
	Generalmajor Vogel		
	Generalmajor Gever		
<input checked="" type="checkbox"/>	Generalmajor Prosetzky		
	Oberst Devaux		
	Generalmajor Tauchert		
<input checked="" type="checkbox"/>	HA II	<input checked="" type="checkbox"/>	Abt. X
<input checked="" type="checkbox"/>	ZAIG	<input checked="" type="checkbox"/>	ZOS

*prag
vysl-t-db 17/4-22/89
gen. oskar fischer
gen. sieber, zk-iv
gen. ott
gen. schwiesau*

. ausf. 2 blatt

ZKG

zustaendige cssr-organe haben auf der grundlage absprachen mit ddr-partnern reihe von masznahmen eingeleitet, um versuche illegalen grenzuebertritts von ddr-buergern nach ungaru zu verhindern bzw. einzu-daemmen. dazu gehoeren festlegung ueber errichtung von schlagbaeumen vor den grenzuebergangsstellen zur uvr, um verstaerkt auftretende versuche gewaltsamen grenzdurchbruchs bereits vor dem grenzuebergang abzufangen sowie die verstaerkung der streifentaetigkeit vor der brd-botschaft in prag. brd-botschaft hat keinen antrag auf durchfuehrung zusaetzlicher sicherungsmasznahmen im umfeld botschaft gestellt. botschafter huber hat in einem gespraech mit dem auszenministerium festgestellt, dasz er einen solchen antrag nicht stellen duerfe.

in der botschaft z. z. 520 ddr-buenger. im grenzreich cssr/uvr bei 4500 personen grenzuebertritt verhindert. da bisher im grenzverkehr cssr/uvr einseitige grenzkontrolle erfolgte, erfolgen abfertigung und zum teil auch festnahmen bereits auf ungarischem territorium. am wochenende gab es versuche, lautstark und randalierend in gruppen grenze zu ueberschreiten. zollchefinspektor cssr wies mich darauf hin, dasz grenzsicherung im westslowakischen raum gut ausgebaut, in mittel- und ostslowakei dagegen kaum. cssr fuehrt in west- und ostslowakei verstaerkt kontrollen auf ausfallstraszen zur ungarischen grenze durch. dabei werden leider auch reihe von ddr-touristen, die sich in der slowakei aufhalten, einbezogen. nach mitteilung slowakischer genossen verschlechtert sich das verhaeltnis im umgang mit ungarischen grenzern und zoellnern. zum teil treten auch schleusungen durch slowaken (vor allem durch in sssr lebende ungaru) auf.

mehrzahl der im grenzraum cssr/uvr festgenommenen ddr-buenger berief sich auf mitteilung ueber brd-rundfunk und fernsehen sowie entsprechende fluesterpropaganda, wonach cssr fuer 24 stunden ausreise in uvr visafrei gewaehre. problematisch weiterhin in bratislava unterbringung festgenommener. slowakische organe lehnen inhaftierung von frauen mit kleinstkindern ab, verweisen sie an generalkonsulat, das in einigen faellen uebernachtung gewaehren muszte. gk versucht jetzt, frauen mit kindern in gaestewohnungen von ddr-betrieben unterzubringen. moeglichkeiten sind beschraenkt.

vvs -t- b 7/4-22/89 - 2 -

brd-botschaft richtet sich auf aufnahme von 1000 ddr-buergern ein. entsprechende vorbereitungen werden durch ma brueggemann geleitet, einschliesslich beantragung von betten und verpflegung bei bundeswehr.

hier wird damit gerechnet, dasz brd druck auf cssr ueber ihre medien in naechsten tagen verstaerken wird. csl. fuehrung unterstuetzt weiterhin prinzipiell unsere position. gleichzeitig festzustellen, dasz durch hetze westlicher medien und druck offizieller persoenlichkeiten brd auf cssr befuerchtungen bei einzelnen mitarbeitern mfaa und grenzorgane ueber negative auswirkungen fuer cssr zu nehmen. ausdruck dessen meines erachtens auch anruf gen. auszenminister johannes mit der bitte zu pruefen, ob es 'moeglichkeit gaebe', durch gespraechе ddr-brd darauf einflusz zu nehmen, dasz 'situation in der brd-botschaft in prag sich nicht weiter zuspitze'. dabei erneute versicherung, dasz cssr standpunkt ddr bezueglich abwerbungs- und ausreisekampagne teile und zu eingegangenen vertragen stehe.

ziebart
20.09.